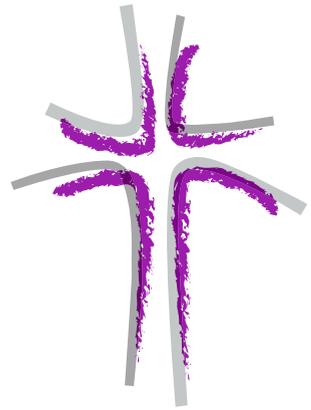


EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

HERFORD EMMAUS



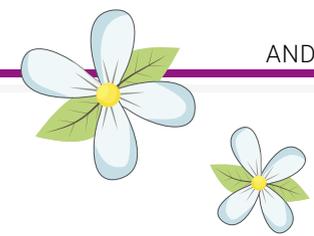
GEMEINDEBRIEF · APRIL - JULI 2024



**Mit 66 Jahren ...
Gemeindefest 9. Juni** Seite 6

**Gemeinsam geht's besser
Fusionsüberlegungen** Seite 10

**Haus der Begegnung
die Projektleiterin** Seite 11



■ ANGEDACHT

Liebe Gemeinde!

Ich kann schlecht *kurz*!

Erklärungen, Predigten, Meinungsäußerungen geraten mir oft zu lang. Eine Schwäche von mir. Ich weiß! Ich arbeite daran! Wohlmeinende Menschen lächeln darüber und weisen mich freundlich oder etwas genervt darauf hin, wenn es `mal wieder passiert ist.

Den Mund *verbieten* lassen würde ich mir aber wohl nie. Das ist etwas anderes. Denn so viele andere auch mit den Augenrollen mögen, ich nehme mir die Freiheit, eine Meinung zu haben und offen zu vertreten. Möglicherweise auch in klarer Gegenmeinung zu anderen manchmal.



Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe*.

1. Korinther 16,14

Obwohl besonders das nicht immer leicht ist – und in *kurz* vielleicht sogar noch besser verstanden würde.

So dachte auch – wohl zu Recht – 1933 der Berliner Pfarrer Otto Riethmüller, der die Idee hatte, den aufkommenden nationalsozialistischen Slogans eine *biblische Kurzmitteilung* entgegenzusetzen und in dem Jahr sozusagen die *Jahreslosungen* erfand.

Gegen die Sprüche, die auf den Wahlplakaten Hitler zum Wahlsieg verholten hatten und zynische Kurzformeln wie „Arbeit macht frei“ über dem ersten KZ in Dachau in jenem Jahr, setzt er sein Bekenntnis des Widerstandes in kurzen klaren Worten: „Ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht!“ (Röm 1,16).

„Es gilt ein frei Bekenntnis in dieser unserer Zeit“, heißt es in einem unserer Gesangbuchlieder. So wurde 1934 die Idee einer solchen *Jahreslosung* aufgenommen, mit der man ein ganzes Jahr durch sein Leben gehen sollte – sie in Kopf und Herz *durchbuchstabieren*.

Viele Kirchen, Organisationen und Konfessionen sprachen sich fortan gemeinsam ab und veröffentlichten diese gemeinsamen Bibelworte auf gelben Plakaten, die in Kirchgebäuden und Gemeindehäusern an die Wände gehängt wurden.

1934 stand dem politischen Versprechen des *1000jährigen Reiches* das Wort der so viel größeren Macht, Jesus Christus, das für uns Christinnen und Christen gilt: „Das Wort aber bleibt in Ewigkeit“ (1. Petrus 1, 25).

Schnell erkannten die Nazis die Spreng-

kraft der in über 500.000 Exemplaren und an so vielen Orten lesbaren Bibelverse. Darum gab die NSDAP dann die *Braunen Plakate* heraus, verbot 1939 mit dem *Gesetz zur Abwehr heimtückischer Angriffe auf Partei und Staat* sogar diese Jahreslosungen und biblischen Monatssprüche, die sich aus herausgebildet hatten.

Furcht vor einem kurzen einfachen Bibelwort?!

Nach dem Krieg begann man wieder mit der Auswahl solcher Worte – gelang es sogar über die Zeit der deutschen Trennung eine Einheit von West und Ost in diesen biblischen *Kurzmitteilungen* zu erreichen – und gibt es diese gute Tradition bis heute.

2024 heißt es darum kurz und bündig: **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“** 1. Korinther 16,14

Ganz viel *Liebe* also – Man mag meinen, ein viel zu *kuschliger* Text für diese krisenhafte Zeit mit Kriegen, Klimawandel, neuen Krankheiten, die Angst machen ... aber nur wenn man sie aus dem Zusammenhang reißt und nicht im Umfeld des ganzen Korintherbriefes. Der ist einerseits nämlich voller Antworten des Paulus auf Anfragen zu vielen Krisen und Konflikten und sogar Feindschaften in der Gemeinde. Was wir da gestritten, den anderen widersprochen, den anderen vorgeworfen falsch zu reden, zu handeln ... Da ist scheinbar ganz viel Lieblosigkeit. Andererseits ist dieser Brief der, der die bekannteste Beschreibung der Liebe Gottes zu uns Menschen gibt. In 1. Korinther 13 wird die unendliche Liebe Gottes beschrieben, die an uns festhält, obwohl es manchmal viel Geduld, Langmut, De-

mut, Vergebungsbereitschaft und einiges mehr bedarf.

Auf diesem *Grund*, getragen von der Liebe Gottes – trotz vieler Gegensätze, Missverständnisse, und manchmal tiefer Konflikte unter den Menschen in der Nachfolge Christi – mahnt Paulus zuletzt in seinem Abschiedsgruß, es zu versuchen, in Vielfalt miteinander zu leben und sich der Herausforderung zu stellen: „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen“.

Die eindrücklichsten Worte dazu habe ich übrigens in einer Predigt von Martin Luther King gelesen: „Ich bin froh, dass Jesus nicht gesagt hat: Habt eure Feinde gern! Das würde mir nicht gelingen, denn wie kann ich jemanden gern haben, der mir Übles will, mir nach dem Leben trachtet... Aber Jesus sagt ja: Liebt sie! Das ist etwas anders. Liebe bedeutet viele Freude, Gemeinschaft, Einklang von Herzen und Gedanken, ... hält aber auch aus, wenn man es schwer miteinander und aneinander hat. Gott hält mich aus, so wie ich bin – meine Stärken, aber auch trotz meiner Fehler – weil er mich liebt. Sollte ich da nicht auch wenigstens nach Wegen suchen, meine Menschenchwester und meinen Menschenbruder zu *lieben* – manchmal aus vollstem Herzen, manchmal *trotzdem*, was vielleicht das schwerste ist.“

Geduld miteinander, auch wenn ich mich ungeduldig längst verbinden möchte mit denen, die genauso wie ich *ticken*. Das ist nämlich viel einfacher! Demütig wenigstens für möglich halten, dass meine Meinung vielleicht nicht immer die einzige und richtige ist. Langmut, statt sofort in Schubla-

den zu stecken, und kommentarlos mit einem *Daumen nach unten* oder einem *Kackhaufen* zu kommentieren. Punkt! Fertig?! Einander wirklich das Wort gönnen – auch wenn *Kurzmitteilungen* an Gleichdenkende doch so schnell und wohltuend zu sein scheinen. ... Einfach *Daumen hoch* oder *Haten* so schnell – so leicht

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“
Paulus hat den Korinthern vor gut 2000 Jahren diese Nachricht geschrieben – in damals schwierige Zeiten. Versucht es – in euren Gemeinden und darüber hinaus. Denn auch das ist deutlich: *Alles* bedeutet eben nicht nur im *stillen Kämmerchen*, sondern im Alltag der Welt.

Gönnen wir uns heute 2024 diese Such- und Gegenbewegung mitten in all die schnellen Urteile, durch offenen Hass und gefährlichen Gleichgültigkeit, gegen *Liebllosigkeit* im Umgang mit unserer Schöpfung, mit Andersdenkenden, gegen die Sprachlosigkeit und einseitige Kommunikation, die sich immer mehr breit macht.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“
Ein Bibelwort als mögliche *Gegenbewegung*. Vielleicht hat unsere Welt das sehr nötig. Keine Spaltung, sondern Suche nach Möglichkeiten. Keine Einfalt, sondern gelebte Vielfalt. Ein überraschend anderer Versuch!

E.M. Schnarre

Ihre Pfarrerin Eva-Maria Schnarre

Übrigens: Scheinbar konnte ich schon wieder nicht *kurz* – sorry, aber: Ich arbeite dran :-)

OSTERN ...



Gründonnerstag, 28.03.2024

19.00 Uhr · Christugemeindehaus
Tischabendmahl und »Nacht der verlöschenden Lichter« Pfarrerin Schnarre

19.00 - 01.00 Uhr · Münsterkirche
Vigil der ACK (Gebetsnacht)
0.00 - 01.00 Uhr · Pfarrer Baumann

Karfreitag, 29.03.2024

10.00 Uhr · Thomaskirche
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Schnarre

15.00 Uhr · Markugemeindehaus
Abendmahlsgottesdienst
mit Kirchenchor · Pfarrer Keunecke

Ostersonntag, 31.03.2024

06.30 Uhr ! · Alte Trinitatiskirche
Gottesdienst zur Osternacht
anschl. Osterfrühstück
Pfarrer Keunecke

10.00 Uhr · Thomaskirche
Gottesdienst mit Posaunenchor
Pfarrer i.R. Reißer

10.30 Uhr · Markuskirche
Familiengottesdienst · Pfarrer Baumann

Ostermontag, 01.04.2024

11.00 Uhr · Christuskirche
Festgottesdienst mit Abendmahl
Bläserkreis und Kirchenchor
anschl. Osterbrunch · Pfarrerin Schnarre

...UND DIE VORBEREITUNG DARAUF

Warum färben wir eigentlich die Eier zu Ostern? Das Ei selbst weist uns auf die Auferstehung Jesu: Aus dem harten Ei, das ein steinernes Grab symbolisiert, schlüpfen im Frühjahr die wuselig-süßen Küken, ein Symbol für Leben und Auferstehung. Zu Ostern gab es nach der Fastenzeit immer viele Eier, denn sieben Wochen lang wurde auf Fleisch und Ei verzichtet. Zum Haltbarmachen wurden die Eier gekocht. Damit die älteren von den frischen Eiern unterschieden werden konnten, haben die Leute sie gefärbt, und später eben auch bemalt und verziert. – Der Osterhase ist übrigens erst später dazu gekommen, und in anderen Gegenden werden die Ostereier auch von anderen Tieren gebracht, vom Hahn oder vom Storch oder anderen.

In unserer Gemeinde begehen wir diese besondere Zeit mit verschiedensten Angeboten: Dazu gehört die Zeit, in der wir an das Leid, an Tod und Abschied denken. In den Passionsgottesdiensten, die wir ab dem 20. März an verschiedenen Orten feiern, gehen wir den Weg Jesu zu Folter und Tod am Kreuz mit.

In der *Nacht der verlöschenden Lichter* im Christugemeindehaus am Gründonnerstag erinnern wir uns an den letzten Abend, den Jesus mit seinen Freunden

und Freundinnen verbracht hat. Mit der Beteiligung an der Vigil in der Taufkapelle der Münsterkirche in Herford-Mitte und den beiden Gottesdiensten am Karfreitag – am Vormittag und zur nachmittäglichen Stunde seine Todes – lassen wir uns auf diesen dunklen und traurigen Tag ein.

Dann kann es Ostern werden: Mit einem besonders feierlichen, liturgischen Gottesdienst zum Sonnenaufgang – wir beginnen ihn wegen der an diesem Tag einsetzenden Sommerzeit um 6.30 Uhr in der Trinitatiskapelle oben auf dem Homberg! – zelebrieren wir die Freude des aufgehenden, neuen Lichtes.

Nach einem Familiengottesdienst in der Markuskirche (mit anschließendem Eiersuchen im Garten!) und einem traditionellen Ostergottesdienst in der Thomaskirche schließen wir das Osterfest mit dem Ostermontagsgottesdienst in der Christuskirche, zu dem auch die Nachbargemeinden eingeladen sind.

In der Trinitatiskapelle und in der Christuskirche laden wir dann auch zum gemeinsamen Osterfrühstück bzw. Osterbrunch, denn Ostern ist ein geselliges, fröhliches Fest des Lebens!



■ „MIT 66 JAHREN ...“

GEMEINDEFEST, FAHRRADTOUREN UND MEHR

„Mit 66 Jahre da fängt das Leben an...“ – sang einst Udo Jürgens. Genau dieses Jubiläum wollen wir in diesem Jahr feiern. **Christuskirche und Luise-Scheppler-Kindergarten werden nämlich in diesem Jahr 66 Jahre alt.** 1958 wurden beide eingeweiht.

Am Ostermontag feierte man den ersten Gottesdienst in der Christuskirche. Darum wollen wir am **Ostermontag, 1. April**, mit unseren Jubiläumsfeierlichkeiten beginnen. Im Gottesdienst um **11.00 Uhr** wird es dort im Evangelium um die gute Nachricht gehen, die die Jünger auf dem Weg nach Emmaus erfahren, als Jesus mit ihnen auf den Weg macht und sie erkennen: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden.“

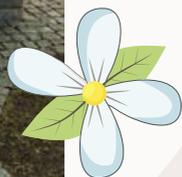


Gemeinsam mit unseren beiden Partnergemeinden Marien und Kreuz, wo an dem Tag keine gesonderten Gottesdienste stattfinden werden, wollen wir Ostergottesdienst feiern und danach miteinander ins Gespräch kommen bei unserem schon traditionellen *Osterbrunch*.

Um das Essen besser planen zu können, bitten wir um kurze **Anmeldung** im Gemeindebüro – Tel. 05221/27100 oder HF-KG-Emmaus@kirchenkreis-herford.de.

Dort können auch Ostereier zum Gestalten für einen geplanten *Oster-Tauf-Brunnen* abgeholt werden.

Unter dem Motto „... mit 66 Jahren“ steht dann auch das Gemeindefest rund um Christuskirche und Luise-Scheppler-Kindergarten am **9. Juni**. Natürlich wird auch dieses mit einem **Familiengottesdienst um 11.00 Uhr** dann beginnen. Danach gibt es ein **buntes Programm** für Kinder und Erwachsene **bis ca. 16.00 Uhr**. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte den Flyern und Plakaten, die sie ab Mai darüber informieren werden. Es gibt Musik, Mitmachaktionen, Spiele, Gesang, Essen, ... Save the date! Jetzt Termin schon mal vormerken!



Übrigens soll das Udo-Jürgens-Lied uns auch sonst begleiten. Wir haben genau hingehört, was Älteren (und auch Jüngeren) Spaß macht – zum Beispiel: Gemeinsam unterwegs sein!

Zwar werden wir nicht gemeinsam Motorrad fahren, aber uns auf zwei Rädern doch in guter Gemeinschaft auf den Weg machen bei zwei geplanten geführten **Radtouren**. Hans-Jürgen Ehmke hat zwei Touren ausgearbeitet, die jeweils um **10.00 Uhr** an der Christuskirche beginnen werden.

Am **Samstag, 18. Mai** wird es nach Enger gehen. Und am **Samstag, 10. August** heißt das Ziel dann Stift Quernheim.

In beiden Fällen sollte man entweder eine E-Bike fahren oder geübt im Fahrradfahren sein, da bei beiden Touren über ca. 35 - 40 Kilometer zurückgelegt werden. Aber auch ohne Fahrrad kann man dabei sein. Begleitfahrzeuge werden nicht nur Mittags-Picknicks und Kaffee und Kuchen zur Stärkung an verschiedene Zwischenstationen liefern, sondern auch einzelnen Interessierten die Möglichkeit bieten, in Autos mitzufahren. So kann man sowohl in Enger dabei sein, wenn dort Kirche und Geschichte lebendig vorgetragen werden, als auch an der Führung in der historischen Stiftskirche in Stift Quernheim teilnehmen.

Anmeldungen zur Fahrrad- oder Begleit-tour bitte bis jeweils zwei Wochen zuvor an das Gemeindebüro (s.o.)

■ KINDERKIRCHE EMMAUS



Geschichten hören, singen und beten, basteln, spielen, zusammen essen, –Spaß haben! Für Kinder zwischen vier und elf Jahren.

Du bist neugierig geworden?

Dann komm vorbei – ohne Anmeldung bist du herzlich willkommen!

KIKIE

TERMINE
immer samstags
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Christus-Gemeindehaus
Glatzer Str. 5d

20.04.24 // 11.05.24
15.06.24 // 06.07.24



FRÜHLINGSGEFÜHLE AM 12. MAI

MUSIKALISCH-KULINARISCHER MUTTERTAG



Muttertag ist einer der besonderen Tage im Jahr, an denen man den Müttern einmal **Danke** sagen möchte. Dazu gibt es dann manchmal kleine Geschenke, Einladungen zum Essen, herzliche Worte ... In diesem Jahr wollen wir das alles ganz einfach machen. Gönnen Sie Ihren Müttern – oder anderen netten Personen – ein *Dankeschön*, dass Sie selbst zusammenstellen können. In Teilen oder als *Gesamtpaket* genossen bringt es den Eingeladenen und Ihnen und Ihren Familien gemeinsame Freude. Also: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!

Am **12. Mai**, einem Sonntagmorgen, beginnen wir natürlich mit einem **musikalischen Festgottesdienst**. Beschwingt und fröhlich feiern wir Gott mit Gesang, Musik und der guten Botschaft. Im Gottesdienst um **11.00 Uhr** in der Christuskirche werden Bläser, Chor und Einzelmusiker*innen sich zu einer Klangvielfalt zusammenschließen. *Glück* – wird das Thema sein. Wir wollen versuchen einige Momente davon zu begreifen und zu ergreifen.

Danach, gegen **12.30 Uhr** wird dann draußen vor der Kirche Gelegenheit zu einem **Mittagsimbiss** sein. Bei einem Grillbuffet mit Würstchen, vegetarischem Grillgut

und Salaten kann bei Ihnen zu Hause die Küche kalt bleiben. An schön gedeckten Tischen wollen wir es uns schmecken lassen. Für die Deckung der Unkosten wird es Spendenboxen geben. So wird es für alle *erschwinglich* sein.

Im Anschluss an Essen und Gespräche geht es dann weiter mit Musik. Zwei Musikerinnen haben ihr Kommen zugesagt und laden ab **14.30 Uhr** ein zu beschwingten Melodien von den Comedian Harmonists bis zu Gospel und Swing. Dazu wird es eine Auswahl leckerer Kuchen geben. Bei einer Tasse Kaffee und guten Gesprächen kann man zwischendurch immer wieder zuhören, vielleicht auch gelegentlich mitsingen oder sogar ein kleines Tänzchen wagen – wenn man möchte. Die Erlöse aus den Kuchenspendenboxen gehen an *Brot für die Welt*.

Bei Regenwetter werden wir ins Gemeindehaus ausweichen. Darum bitten wir auch um Anmeldung für Grillbuffet und Kaffeetafel – um Plätze für alle zu haben, die planen, Ihre Mütter genau hierhin einzuladen und/oder selbst zu kommen. Denn selbstverständlich sind alle herzlich eingeladen – unabhängig von Familienkonstellation, Geschlecht ...

„Herz, was willst du mehr?! – Mütterherzen und andere sind sicher glücklich über einen solchen *Glückstag*. Verschenken Sie ihn – und/oder seien Sie vielleicht sogar dabei! Anmeldungen bitte bis zum 2. Mai an das Gemeindebüro unter Tel. 05221.27100 oder per Mail HF-KG-Emmaus@kirchenkreis-herford.de

SAVE THE DATES · SCHON MAL VORMERKEN !

Dieser Gemeindebrief umfasst Daten bis in die Sommerferien. Direkt danach wird bei uns aber auch einiges *los* sein. Damit diese Termine frei bleiben, bitte vormerken:

Samstag, 7. September 2024

Benefizkonzert

... vom Orchester der Feuerwehr Herford und Dariia Lytvishko (Orgel/Flügel) zugunsten der *Ukrainehilfe* des Kirchenkreises Herford (Direkte Fahrten durch Jugendreferentin Ulrike Jäger und Team). Das Konzert beginnt um **16.00 Uhr**. Ab **14.30 Uhr** wird eine Kaffeetafel angeboten, im Anschluss an das Konzert wird gegrillt. Der Erlös aller drei Aktionen wird gespendet.

Sonntag, 15. September 2024

Kita »Großer Stern« feiert

An diesem Sonntag gibt es im Markus-/Lukas-Kindergarten viel zu feiern. Begonnen wird mit einem Familiengottesdienst um **10.00 Uhr**. Danach gibt es zwischen Kirche, Gemeindehaus und beiden Häusern der Kita ein Einweihungs-Namensgebungs-Quartiers-Fest. Lassen sie sich überraschen, was das mit einem *Großen Stern* zu tun hat, mit ganz viel gemeinsamem Essen, singen, spielen, ...

Wir würden uns diesen Tag auf jeden Fall freihalten!

Sonntag, 22. September 2024

Jubiläumskonfirmationen

Alle, die in den (damals) vier Kirchen der Emmaus-Kirchengemeinde – also Thomas, Trinitatis, Christus oder Markus – vor 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren konfirmiert wurde, sind eingeladen zur gemeinsamen Feier der *Goldenen-, Diamantenen-, Eisernen-, Gnaden-, Kronjuwelen-Konfirmation*. Die Feier beginnt mit einem Gottesdienst in der Christuskirche. Danach wird zum gemeinsamen Mittagessen und Gesprächen eingeladen, bei denen viele Erinnerungen ausgetauscht werden können.

Wenn uns Adressen vorliegen, werden einige noch Einladungsbriefe erhalten. Bitte melden Sie sich aber auch ohne gesondertes Anschreiben oder wenn Sie in anderen Kirchengemeinden konfirmiert wurden, aber hier in Herford dabei sein möchten, gerne im Gemeindebüro.

Wir würden uns auch freuen, wenn jemand noch Listen mit Adressen der betroffenen Konfirmandenjahrgänge (1974/1964/1959/1954/...) hat oder Adressen weiß, Hilfe beim Finden möglichst vieler damaliger Mitkonfirmand*innen zu erhalten! Danke!





■ GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT: FUSION UND ABSCHIED

Wir müssen uns einschränken, das ist uns schon lange klar. Die Mitglieder unserer Kirche werden weniger und älter. Doch gemeinsam können wir etwas mehr Handlungsspielraum gewinnen – deshalb haben die Presbyterien der Kreuzkirchengemeinde, der Mariengemeinde Stiftberg und unserer Emmausgemeinde beschlossen, möglicherweise zusammenzugehen und eine neue gemeinsame Gemeinde zu bilden. Eine engere Zusammenarbeit existiert schon seit über einem Jahr: Wir besuchen uns in unseren Gottesdiensten, wir haben die Konfirmandenarbeit zusammengelegt, und gemeinsam haben wir die pastorale Versorgung der Kreuzkirchengemeinde organisiert: Weil die dortige Pfarrstelle seit Anfang des Jahres unbesetzt ist und bleibt, hilft Pfarrer Baumann mit Unterstützung insbesondere von Pfarrer Dr. Wagner aus der Mariengemeinde dort aus.

Die Situation der Kreuzkirchengemeinde, in der das Presbyterium als Leitungsorgan zurzeit ehrenamtlich geführt werden muss, drängt auf eine schnelle Entscheidung. Es gilt verschiedene Hürden zu überwinden auf dem Weg dahin: Die höchste ist die Gebäudefrage. Es ist eine Bedingung, dass vor einer Fusion Beschlüsse gefasst werden, wie mit dem *Überhang* an Gebädeflächen in jeder einzelnen Gemeinde umzugehen sei. Unsere Emmausgemeinde hat mit ihren drei Kirchen besonders viele Flächen. Die Kosten für die notwendigen Sanierungen wurden schon 2021 auf über 1,6 Millionen Euro für die nächsten zehn Jahre geschätzt – aber z.B. unsere Energieprobleme sind damit noch nicht gelöst. Wir verzichten zurzeit darauf, die Kirchen im Winter zu heizen, und feiern fast alle Gottesdienste in den Gemeindehäusern. Langfristig können wir die Kosten für den Kirchenerhalt nicht aufbringen. Bisher konnten wir uns einfach noch nicht entscheiden, von welchen Gebäuden wir uns trennen sollten. Jetzt drängt die Zeit und wir haben reagiert: Im Vergleich unserer beiden Stadtkirchencentren hat sich das Presbyterium nun tendenziell für den Erhalt des Markuszentrums ausgesprochen.

Die Christuskirche ist unsere teuerste Kirche – jede Baumaßnahme dort muss ja mit der Denkmalbehörde ab-

gesprochen werden (über 760 000 Euro Sanierungskosten sind allein für die Kirche bis 2033 geschätzt worden). Weil sie auf einem gepachteten Grundstück steht, weil sie bei niedrigen Temperaturen mit Wolken besonders viel Energie benötigt, und weil sie geografisch eher am Rande der Gemeinde liegt, haben wir für sie keine Zukunftsperspektive finden können. Wir werden ihre Größe vermissen – mit allen größeren Gottesdiensten sind wir gern in diese Kirche gegangen – und vor allem auch ihre gute Akustik. Dem Bläserkreis der Christuskirche und dem Luise-Scheppler-Kindergarten würde sie sicher besonders fehlen.

Im Markuszentrum können wir durch das neue Projekt *Haus der Begegnung* neues Leben und neue Einnahmen verzeichnen,

allerdings nicht so viele, dass sich das große Haus selbst tragen könnte. Wenn wir fusionieren, werden wir mit der Marienkirche einen großen Gottesdienstraum ungefähr in der Mitte der neuen Gemeinde haben. Er kann uns vielleicht ein Stück über einen Abschied von der Christuskirche hinwegtrösten.

Über all diese Fragen werden wir in Gemeindeversammlungen genauer informieren und unsere Perspektiven zur Diskussion stellen – geplant ist, schon bis zu den Sommerferien zu tragfähigen Entscheidungen zu kommen.

Ein Name für die neue Gemeinde muss gefunden werden, und die Gebäudeschließung muss besprochen werden. Über die Termine der Gemeindeversammlungen werden wir gesondert informieren.

■ VORSTELLUNG EVELYNE WAITHIRA MÜLLER

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Evelyne Waithira Müller und ich arbeite seit dem 1. Januar als Projektleiterin im Haus der Begegnung. Von Beruf bin ich Religionspsychologin und konnte bisher in verschiedenen Arbeitsfeldern wie Flüchtlingsarbeit, Seelsorge und Präventionsarbeit gegen religiösen Extremismus Berufserfahrung sammeln. Ich bin verheiratet und Mutter eines wunderbaren Sohnes.

In 1. Mose 16,13 nennt Hagar Gott El-Roi, was bedeutet – der Gott, der mich sieht. Und so ist Gott, er sieht jeden von uns, wie wir wirklich sind, mit all unseren Nöten, Leiden, Schmerzen, aber auch als wertvoll, unabhängig von unserer Hautfarbe, unserer kulturellen oder religiösen Prägung. Leider ist es in unserer Gesellschaft nicht so wie bei Gott. Manche Menschen werden falsch wahrgenommen und sind deshalb sogar Hass, Ausgrenzung und Diskriminierung ausgesetzt.



Das Haus der Begegnung will genau hier ansetzen, durch interkulturelle und interreligiöse Begegnung. Ich schätze es sehr, mich in dieses Projekt einbringen zu können und freue mich darauf, Sie kennenzulernen, mit Ihnen gemeinsam tolle Angebote im Haus der Begegnung zu gestalten und das Projekt gemeinsam weiterzuentwickeln.

Gruß **Evelyne Waithira Müller**
Projektleitung – Haus der Begegnung
Landsberger Str. 2 · 32049 Herford
Tel. 0173.6685487
evelynewaithira.mueller@kirchenkreis-herford.de

KONFIRMATIONEN 2024 UND ...



Konfirmation am 07. April 2022 · 10.30 Uhr · Christuskirche (Pfn. Schnarre)

Ilian Becker · Lina Behring · Samantha Gößling · Jana Hachmeister
Lennox Herold · Jan-Hendrik Kleimann · Micha Lukas Kramer · Paulina Kraus
Laurence Mittelsdorf · Mia Marie Nolte · Julia Richter · Marie Roelfes
Liane Sergejev · Joel Stutmann · Jonathan Samuel Tappe · Milo Luis Wollgramm

Konfirmation am 14. April 2024 · 10.30 Uhr · Christuskirche (Pf. Baumann)

Marlene Albers · Ethan Beckett · Maximilian Frei · Linus Schwegel

Seit dem letzten Jahr sind unsere drei Kirchengemeinden – Emmaus, Kreuz und Marien – in einem schon eins, nämlich im Konfirmand*innen-Unterricht. Die Gruppen von Pfarrerin Frauke Wagner und Berthold Keunecke die im Frühjahr 2025 konfirmiert werden, werden im Juni schon ihr Bergfest feiern.

In diesem Jahr finden die **Konfirmationen am 7.4. und am 14.4.24** in der Christuskirche statt. Der neue Konfi-Jahrgang 2026 startet nach den Sommerferien.

Wieder wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen. Jungen und Mädchen, die beim Konfi-Unterricht teilnehmen möchten, werden dann begleitet von Pfarrerin Frauke Wagner und Pfarrerin Eva-Maria Schnarre – und den Jugendrefe-

renten, einer großen Gruppe an Teamern. Auswahlkriterium ist dabei nicht wie früher: „Wo wohnst du?“ – sondern: „Was passt besser für dich?!“ Aus Jugendlichen aller drei Gemeinden werden voraussichtlich nämlich wieder zwei Gruppen entstehen.

Eine wird am **Dienstagnachmittag** stattfinden – 14tägig. Die andere einmal monatlich an einem **Samstagvormittag**. Wer also mitten in der Woche lieber nicht nach der Schule noch einmal zum „Unterricht“ möchte, kann das vielleicht „entspannter“ an einem Wochenendtermin. Und wer am Wochenende oft andere Termine – z.B. als Sportler*in hat – muss sich dann nicht entscheiden, welchen sie/er wahrnehmen möchte.

ANMELDUNGEN ZUM KONFI-UNTERRICHT 2024 - 2026

Entscheidet also für euch – und besprecht es auch mit euren Freundinnen und Freunden, denn manchmal kennt man ja auch schon eine/n. Gemeinsam macht es Spaß. Sicher lernt man aber auch nette neue Menschen kennen, wenn da noch niemand ist, die/den man schon kennt.

Gemeinsam wird übrigens sowieso einiges stattfinden. Beide Gruppen sind auf jeden Fall zusammen bei der Kennenlernübernachtung, bei verschiedenen Gottesdiensten, bei der Konfi-Freizeit (in den Herbstferien 2025), bei anderen Fahrten und gemeinsamen Projekten.

SAVE THE DATE KENNENLERN-ÜBERNACHTUNG Freitag 30.08.24 (nachmittags) bis Samstag 31.08.24 (mittags)

Anmeldungen zum Konfirmand*innen-Unterricht 2024 - 2026 sind möglich beim Anmeldegottesdienst – einem Jugendgottesdienst am 16. Juni um 11.00 Uhr in der Kreuzkirche (Hessestraße 3, 32049 Herford). Dort können dann Anmeldungen auch direkt ausgefüllt und abgegeben werden.

Im Mai 2024 werden alle in den Daten erfassten Jugendlichen, die altersmäßig in diesem Jahr zum Unterricht eingeladen werden, aus den Gemeinden auch angeschrieben werden und einen Anmeldezettel erhalten. Dieser kann zum Anmeldegottesdienst mitgebracht werden. Natürlich kann man sich auch anmelden, wenn man einen solchen versehentlich nicht erhält. In besonderen Fällen kann man sich natürlich auch zu den Öffnungszeiten der Gemeindebüros auch dort anmelden.



KONFI-ANMELDUNG

JUGENDGOTTESDIENST

16. Juni · 11.00 Uhr · Kreuzkirche
Hessestraße 3 · 32049 Herford

Wir freuen uns auf eine gute gemeinsame Zeit mit euch, liebe neue Konfis und euren Familien!

GOTTESDIENSTE · APRIL - JULI 2024

20.03.2024 Mittwoch		
16.00 Uhr	Christus-gemeindehaus	Passionsgottesdienst mit Abendmahl · Pfarrer Baumann
22.03.2024 Freitag		
19.00 Uhr	Thomaskirche	Passionsgottesdienst mit Abendmahl mit Posaunenchor · Pfarrer Baumann
24.03.2024 Palmsonntag		
11.00 Uhr	Christuskirche	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Pfarrer Baumann
28.03.2024 Gründonnerstag		
19.00 Uhr	Christus-gemeindehaus	Tischabendmahl und »Nacht der verlöschenden Lichter« Pfarrer/in Schnarre
19.00 - 01.00 Uhr	Münsterkirche	Vigil der ACK · Pfarrer Baumann (24.00 - 01.00 Uhr)
29.03.2024 Karfreitag		
10.00 Uhr	Thomaskirche	Abendmahlsgottesdienst · Pfarrer/in Schnarre
15.00 Uhr	Markus-gemeindehaus	Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor Pfarrer Keunecke
31.03.2024 Ostersonntag		
06.30 Uhr	Alte Trinitatiskirche	Gottesdienst zur Osternacht · anschl. Osterfrühstück Pfarrer Keunecke
10.00 Uhr	Thomaskirche	Gottesdienst mit dem Posaunenchor · Pfarrer i.R. Reißer
10.30 Uhr !	Markuskirche	Familiengottesdienst · Pfarrer Baumann
01.04.2024 Ostermontag		
11.00 Uhr	Christuskirche	Festgottesdienst mit Abendmahl · mit Bläserkreis und Kirchenchor · anschließend Osterbrunch · Pfarrer/in Schnarre
07.04.2024 Quasimodogeniti		
10.00 Uhr	Markuskirche	Abendmahlsgottesdienst · Pfarrer Keunecke
10.30 Uhr !	Christuskirche	Konfirmationsgottesdienst · mit Bläserkreis · Pfn.Schnarre
14.04.2024 Miserikordias Domini		
10.00 Uhr	Thomaskirche	Gottesdienst · Pfarrer/in Schnarre
11.00 Uhr	Christuskirche	Konfirmationsgottesdienst · mit Posaunenchor · Pf. Baumann
21.04.2024 Jubilate		
10.00 Uhr	Markuskirche	Gottesdienst · mit Kirchkafee · Pfarrer Keunecke
28.04.2024 Kantate		
11.00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit dem Kirchenchor · Pfarrer i.R. Reißer
05.05.2024 Rogate		
10.00 Uhr	Markuskirche	Abendmahlsgottesdienst mit dem Markus-Kindergarten Pfarrer Keunecke

09.05.2024 Himmelfahrt		
10.00 Uhr	Thomaskirche	Gottesdienst mit dem Posaunenchor · anschl. Mittagessen mit Puddingbuffet · Pfarrer/in Schnarre
12.05.2024 Exaudi		
11.00 Uhr	Christuskirche	Musikalischer Gottesdienst mit Bläserkreis und Chor anschl. Mittagsimbiss und Kaffee-Konzert · Pfn. Schnarre
19.05.2024 Pfingstsonntag		
10.00 Uhr	Markuskirche	Gottesdienst · anschl. Kirchkafee · Pfarrer Keunecke
20.05.2024 Pfingstmontag		
10.30 Uhr	Garten der Thomaskirche	Open-Air-Gottesdienst mit dem Posaunenchor · anschl. Grillimbiss · Pfarrer Baumann und Pfarrer Dr. Wagner
26.05.2024 Trinitatis		
11.00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst · Pfarrer Baumann
02.06.2024 1. Sonntag nach Trinitatis		
10.00 Uhr	Markuskirche	Abendmahlsgottesdienst · Pfarrer/in Schnarre
09.06.2024 2. Sonntag nach Trinitatis		
11.00 Uhr	Christuskirche	Familiengottesdienst zum Gemeindefest · Pfarrteam
16.06.2024 3. Sonntag nach Trinitatis		
10.00 Uhr	Markuskirche	Gottesdienst · anschl. Kirchkafee · Pfarrer Baumann
11.00 Uhr	Kreuzkirche, Hessestraße	Gottesdienst mit Anmeldung der neuen Konfirmand*innen Pfarrinnen Wagner und Schnarre
23.06.2024 4. Sonntag nach Trinitatis		
10.00 Uhr	Thomaskirche	Gottesdienst mit Pfarrer Keunecke
30.06.2024 5. Sonntag nach Trinitatis		
11.00 Uhr	Christuskirche	Familiengottesdienst mit gemeinsamer Verabschiedung der Schulkinder der Kitas Luise-Scheppler und Markus · Pfarrer/in Schnarre und Pfarrer Keunecke
07.07.2024 6. Sonntag nach Trinitatis		
10.00 Uhr	Garten Markuskirche	Open Air-Gottesdienst · Pfarrer Baumann
14.07.2024 7. Sonntag nach Trinitatis		
10.00 Uhr	Marienkirche Stiftberg	Gottesdienst · Superintendent O. Reinmuth (Predigtreihe)/ Pfarrer J. Baumann
21.07.2024 8. Sonntag nach Trinitatis		
10.00 Uhr	Thomaskirche	Gottesdienst · Pfarrer Baumann
28.07.2024 9. Sonntag nach Trinitatis		
11.00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst · Pfarrer Keunecke

GOTTESDIENSTE · AUGUST 2024

04.08.2024	10. Sonntag nach Trinitatis	
10.00 Uhr	Garten der Kreuzkirche	Abendmahlsgottesdienst · Predigtreihe »Unter Gottes weitem Himmel« · anschl. Imbiss und Begegnung zu Umweltthemen · Pfarrerin Schnarre und Pfarrer Kasfeld
10.00 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst zum Israelsonntag Pf. Dr. G.Wagner und KMD J. Vetter
11.08.2024	11. Sonntag nach Trinitatis	
10.00 Uhr	Garten Markuskirche	Predigtreihe »Unter Gottes weitem Himmel« anschl. Imbiss und Begegnung zu Umweltthemen Pfarrer Keunecke, mit Vertretern der FEGH
18.08.2024	12. Sonntag nach Trinitatis	
10.00 Uhr	Garten Thomaskirche	Predigtreihe »Unter Gottes weitem Himmel« · anschl. Imbiss und Begegnung zu Umweltthemen · Pfarrerin Schnarre
25.08.2024	13. Sonntag nach Trinitatis	
11.00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst · Pfarrer Baumann

PREDIGTREIHE

»UNTER GOTTES WEITEM HIMMEL«

In der zweiten Hälfte der Sommerferien rechnen wir sonntags mit gutem Wetter: Der August lockt uns zum Gottesdienst heraus unter »Gottes weitem Himmel«. Wir versammeln uns jeweils neben unseren Kirchen, um die Sommerluft auf uns wirken zu lassen und von den Wunder der Natur inspirieren zu lassen.

4. August · 10.00 Uhr · Kreuzkirche

„Der Rabe wird unterschätzt“

Stellvertretender Superintendent Holger Kasfeld & Pfarrerin Schnarre

11. August · 10.00 Uhr · Markuskirche

„Was ist der Mensch – was kann der Mensch?“ Mit Unterstützung der Friedensfördernden Energiegenossenschaft Herford – Aufsichtsrat Ingo Ellermann – überlegt Pfarrer Keunecke die Möglichkeiten und Grenzen unserer Schöpfungsverantwortung nach Psalm 8.

18. August · 10.00 Uhr · Thomaskirche

„Er sendet Tau und Regen ...“ und was ist unsere Aufgabe ?!

anschließend Imbiss und Podiumsdiskussion

Wenn es aber regnen sollte, werden wir natürlich in die jeweilige Kirche gehen!

BESTATTUNGEN · WIR GEDENKEN

Christel Grundmann geb. Heitlindemann	80 Jahre	Waltraud Ellerbrok geb. Bültmann	78 Jahre
Hermann Lindemann	88 Jahre	Sergej Peregoedov	62 Jahre
Gerd Bökhaus	79 Jahre	Barbara Lorenz geb. König	87 Jahre
Anneliese Klar	89 Jahre	Thomas Meier	59 Jahre
Eva Spilker geb. Tubbesing	75 Jahre	Hannelore Westerbeck geb. Zerbian	77 Jahre
Manfred Pieper	86 Jahre	Erika Simon geb. Nledernolte	83 Jahre
Eva Burandt geb. Fiswick	87 Jahre	Irmgard Wollgram geb. Sewing	84 Jahre
Willi Nispel	80 Jahre	Hilda Gross geb. Ballardt	86 Jahre
Arnim Krüger	93 Jahre	Marianne Hollinderbäumer geb. Schröder	89 Jahre
Christine Böker geb. Richter	53 Jahre	Paul Schröder	81 Jahre
Renate Rethage	93 Jahre	Grete Büniger	98 Jahre
Irmgard Rührup geb. Lübbe	86 Jahre		

TAUFE · WIR GRATULIEREN

Lasse Tristan Wehmeier

TRAUUNGEN · WIR GRATULIEREN

Meike Borowski-Fehrmann geb. Nolting und Stefan Borowski

Nadine-Katrin Sanker geb. Becker und Pascal Sanker

IN DER SONNE SÜD-FRANKREICHS

Es ist der 29. Juli 2023. Eltern stehen auf dem Gehweg, auf der Rückseite des Marta-Parkhauses, und warten. Endlich biegt unser Reisebus um die Kurve, hält, und 33 Jugendliche und sechs Teamerinnen und Teamer steigen ein wenig zerknautscht aber glücklich aus.

Zwei Wochen Sommerfreizeit auf dem Campingplatz La Tamarissière liegen hinter uns. Die Erinnerungen gefüllt mit den Momenten des alltäglichen Camplebens. Von der Sonne geweckt werden, gemeinsam zu essen, Karten zu spielen, Musik zu machen, zu hören, Singen, Tanzen, viel zu lachen und natürlich an den Strand und ins Meer zu gehen.

Gefüllt mit den Erinnerungen der nicht alltäglichen Aktionen: Stand up Paddeln, Mountainbikefahrt mit Schnorchel-Tour, Shoppingtag in Montpellier, Spielevent am Bergfest und als krönender Abschluss der Wasserpark. Es gibt nicht nur den Eltern viel zu Berichten, nein es haben sich auch viele neue Freundschaften ergeben, die sich nun viel zu erzählen haben.

Begleitet wurden all diese wunderbaren Aktionen, Erlebnisse und Begegnungen von einem Wetter, besser hätte es fast nicht sein können. Bis auf ein wenig zu viel Wind, der das Stand up Paddeln erschwert hat, und einen Tag Regen, wurden wir zwei Wochen lang mit Sonne und wolkenlosem Himmel beschenkt.

Neun Wochen nach Ankunft in Deutschland, die Koffer schon lange geleert und eingelagert, sitzt zumindest ein Teil der Teilnehmenden und der Großteils des Teams im Jugendraum des Markusgemeindehauses in der Landsberger Straße. Es läuft der Freizeitfilm, zusammengeschnitten aus allem was an Fotos und Videos in der Zeit gemacht wurde.

Versorgt, nicht nur mit Snacks die wir eingekauft haben, nein auch mit einem wunderbaren Schokoladenpaket von Weinrich Schokolade, die uns finanziell wie kulinarisch unterstützt haben, konnten wir einen wunderbaren Freizeitabschluss genießen.

Dafür wollen wir noch einmal besonders DANKE sagen!

Und nun? Nicht nur das wir uns jeden Montag mit allen interessierten Jugendlichen um 17.30 Uhr zur Jugendgruppe in der Landsberger Straße treffen, wir sind bereits in den Vorbereitungen für die Sommerfreizeit 2024.

Dieses Jahr geht es für uns nach **AGRO-POLI**, einmal vom **05.07. bis 21.07.24 mit Bernd Wömpner** und vom **02.08. bis 18.08.24 mit mir, Maximilian Theine**. Dieses Jahr leider schon ausgebucht, aber 2025 mit neuen Zielen!

Juki-Reisen.de

Wir danken für eine unvergessliche Freizeit und freuen uns schon mit euch Italien zu erleben.

Viele Grüße
Maximilian Theine, Amber, Anna, Fabian,
Klara und Reine



■ 1. HERFORDER SEGESHOCHEIT AM 24. AUGUST IN DER MARIENKIRCHE

Viele Paare wünschen sich ein Segensritual für ihre Liebe. Manchmal wird dieses Segensritual in Form einer klassischen Segensfeier in Form einer klassischen gottesdienstlichen Feier, kurz *kirchlichen Trauung* gefeiert. Das sind oft tolle Feste.

Für andere kommt aber aus verschiedenen Gründen eine solche Feier mit vielen Gästen und nicht unerheblichem Zeit- und Geldaufwand nicht infrage oder konnte bisher - z.B. aufgrund von Corona – nicht realisiert werden und wurde darum „irgendwie verpasst“.

Darum haben die mitwirkenden Kirchengemeinden die sogenannte **1. Herforder Segenshochzeit** erdacht. Oder sollte man sagen „übernommen“, denn in einigen Städten hat dieses Format schon „Tradition“ und fand dort guten Anklang.

Eine Segenshochzeit wird auch manchmal *Pop-Up-Hochzeit* genannt und beide Titel drücken viel aus.

Pop-up bedeutet so viel wie *Auftauchen* und ist ein Zeichen dafür, dass es an dem Tag auch ganz spontan geht, denn man kann sich – um einen ungefähr verlässlichen Termin als Paar für die Segenshandlung zu erhalten – anmelden oder eben einfach *auftauchen* und nach einem Vorgespräch mit einer oder einem der beteiligten Pfarrer*innen „Ja“ zueinander sagen und dazu Gottes Segen erbitten. Bei der ganz spontanen Variante muss man natürlich etwas Wartezeit einplanen. Aber die lässt sich beim Gespräch und bei einer netten Aktion mit kleinen Schlössern, dem Aussuchen eines Trauspruchs für die kurze Ansprache oder auch einem kleinen Snack sicher gut vertreiben.

Wer als Paar also keine Lust auf lange Formalitäten hat, denen ein großes Hochzeitsfest zu teuer ist oder zu deren Lebenswirklichkeit eine klassische kirchliche Trauung nicht passt oder zwei Menschen, die einfach einen besonderen, *einfacheren* Rahmen suchen, können „Ja“ zueinander sagen und sich den Segen für ihren Weg zusprechen lassen.

Darum *Segenshochzeit*: Gottes Segen für einen gemeinsamen Weg erbitten, auf dem man sich bewusst als Mensch mit einem anderen aufmacht – oder schon länger unterwegs ist und sich gemeinsam dafür Gottes Zusage der Begleitung wünscht.

Die Teilnahme an der Pop-Up-Hochzeit ist kostenfrei. Nötig ist nur ein Ausweisdokument. Das Angebot ersetzt nicht die Standesamtliche Trauung. Es wird nicht nach der Kirchenzugehörigkeit gefragt.

Aber: Paare, die bereits standesamtlich verheiratet und Kirchenmitglieder sind, werden auf Wunsch mit Siegel ins Kirchenbuch eingetragen und erhalten später eine Urkunde über eine *Kirchliche Trauung*.

Mehrere Kirchengemeinden sind beteiligt – neben unserer Ev. Emmaus-Kirchengemeinde die Ev.-Luth. Marien-Kirchengemeinde Stiftberg (Pfr. Gerald Wagner), die Ev.-ref. Petri-Kirchengemeinde (Pfr. Bodo Ries) und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Herringhausen (Pfr. in Simone Rasch), die Ev.-luth. Kirchengemeinde Herford-Mitte (Pfr. Andreas Smidt-Schellong). Außerdem wird Pfarrer Holger Gießelmann (Nachwuchsgewinnung der EkvW) beteiligt sein.



Ort für diese *1. Herforder Segenshochzeit* ist dieses Mal die **Marienkirche** auf dem Stiftberg. Geheiratet werden kann dort an diesem Tag zwischen **14.00 und 18.00 Uhr** in der Kirche – vor dem *Hochaltar* unter freiem Himmel im *Rosengarten* oder am kleinen Altar beim Taufbecken. Damit ist auch eine Trauung mit einer Taufe auf Wunsch möglich.

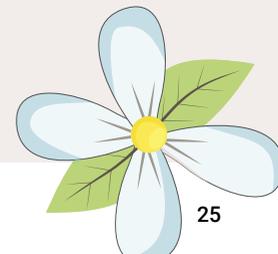
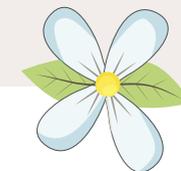
Gleichzeitig wird immer nur eine Segnung drinnen und/draußen stattfinden. Darum können die Paare aus einem Song-Angebot auch ihre Lieblingslieder auswählen, die während der Hochzeit live gesungen und gespielt werden.

Nach einem kurzen persönlichen Gespräch mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer (ca. 10 - 15 Minuten) geht es direkt zur Hochzeits-Zeremonie (10 - 15 Minuten).

Im Anschluss erhält jedes Paar eine Erinnerungskarte mit Hochzeitsfoto.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite der die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marien-Kirchengemeinde Stiftberg zu finden:

<https://www.marienkirche-herford.de>



■ AMBULANTER HOSPIZDIENST

Hallo Zusammen,

nun möchte ich mich doch endlich auch mal wieder bei der Gemeinde melden und herzlich zu unserem Kinoabend einladen. Doch bevor ich das tue, erzähle ich Ihnen und euch doch einmal von unserem letzten Jahr 2023.

Wir haben als ambulanter Hospizdienst viele tolle und interessante Ausflüge gemacht. Anfang des Jahres waren wir in Bielefeld und haben dort das Krematorium besucht. Es war kalt und nass und viele von uns hatten ein komisches, aufgeregtes Gefühl im Bauch. In einem Krematorium ist man ja auch nicht jeden Tag. Es wurde ein sehr beeindruckender und nachhaltiger Besuch mit einer tollen und informativen Führung.

Im Mai sind wir dann mit dem Zug nach Bremen gefahren zur Messe: *Leben und Tod*. Es war das zweite Mal, dass wir dort waren und wie schon davor war es ein Tag, mit Vorträgen zum Thema Sterben, Tod und Abschied. Es waren viele Aussteller vor Ort, die sich mit diesem Thema befassten und dazu etwas anboten. Außerdem gab es jede Menge Möglichkeiten, aktiv zu werden, z.B. sich in einen Sarg zu stellen oder Erinnerungsteppiche zu basteln. Der Spaß und das Miteinander in unserem Team kamen nicht zu kurz und so wurde auch ein Sparziergang an der Weser gemacht oder im Zug ein Glas Sekt getrunken.

Ende Juni waren wir beim Sommerfest im Marie-Schmalenbach-Haus eingeladen, mit dem wir vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Wir haben mitgeholfen Essen zu verteilen, Lose zu verkaufen und mit den Bewohner und Bewohnerinnen zu Schlager und Co. getanzt. Es war ein schöner Nachmittag.

Schön war auch das erste große Jahresfest der gesamten Hospizarbeit des Evangelischen Johanneswerks im Sommer. Wir durften uns einen Vortrag anhören, in Kleingruppen darüber diskutieren und uns bei schönstem Wetter unter weißen Pavillons bewirten lassen. Solche Feste tun gut und zeigen uns, wie wichtig die hospizliche Begleitung ist.

Ende des Jahres gab es neben unserer Weihnachtsfeier noch einen Team-Tag im Porzellansalon. Wir wurden alle ganz kreativ, Motive wurden überlegt und dann auf die Keramik gemalt. Es wurde den Gedanken nachgegangen und bestaunt, was doch alles an Ideen und Kreativität in uns steckt. Es war ein wunderschöner Nachmittag.

An dieser Stelle möchte ich auch einfach nochmal „Danke“ sagen, an mein ehrenamtliches Team. Sich mit dem Thema Tod und Sterben auseinander zu setzen, da zu sein für Menschen, die uns an ihrer Seite brauchen, zu schweigen, wenn es wichtig ist und zu versuchen, die richtigen Worte zu finden, die Trost spenden können, das ist nicht immer einfach, aber doch erfüllend und wichtig. Sich mit der eigenen Endlichkeit zu beschäftigen, nicht weg zu gehen, wenn es schwierig wird und ein Stück des Weges einen Menschen zu begleiten, das zeichnet alle, wo auch immer wir hospizlich tätig sind, aus. **Danke dafür!**

■ KINOABEND

So und nun zu meiner Einladung:

Am 15. April 2024 laden wir zu einem Kinoabend ein. Kommen darf jeder, der sich für unsere Hospizarbeit interessiert und Lust auf den Film **»Glück auf einer Skala von 1 bis 10«** hat. Gegen eine kleine Spende gibt es Getränke und etwas zum Knabbern.

Um dafür besser planen zu können, wäre eine Anmeldung wunderbar. Dies könnt ihr und können Sie per Telefon machen oder mir eine E-Mail schicken. Los geht es um **18.00 Uhr** im **Gemeindehaus der Markuskirche**.



Im Laufe des Jahres wird es auch wieder einen neuen Qualifizierungskurs geben, für alle, die sich vorstellen können, Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten und Teil unseres Teams zu werden. Bei Interesse können Sie sich gerne bei mir melden.

Ich freue mich von euch und Ihnen zu hören, herzliche Grüße,

Jennifer Käßberich
Hospizkoordinatorin

KONTAKT

Jennifer.kaebberich@johanneswerk.de
Tel. 0151.1062983



■ EINFÜHRUNG INS HANDAUFLEGEN

Das Handauflegen als Geste des Segnens und Heilens ist in vielen Traditionen und Kulturen verbreitet und hat auch im Christentum immer wieder eine Rolle gespielt.

Bekannt ist, dass Jesus viele Menschen geheilt hat, und zwar körperlich und psychisch, indem er sie von Krankheiten befreite, aber auch spirituell und sozial, z. B. indem er sie in seine Gemeinschaft aufnahm. Diesen Auftrag, anderen Menschen Gutes zu tun, hat er an seine Schülerinnen und Schüler weitergegeben.

Pastor Hanno Paul, Pfarrer am Lukas-Krankenhaus Bünde, sagt dazu: „Ich habe mit dem Handauflegen aus der Stille immer wieder gute Erfahrungen gemacht – sowohl im Gottesdienst wie in der Begleitung Einzelner. Ich kann zwar nicht wissen, wie Gottes Kraft im einzelnen wirkt, aber ich erlebe es immer wieder, dass Menschen dadurch tief berührt werden, und dies zu ihrer Heilung beiträgt.“

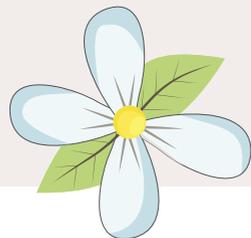
Deshalb bietet die Seelsorge am Lukas-Krankenhaus am **Freitag, dem 5. April von 16.00 Uhr und Samstag dem 6. April von 9.30 bis 17.30 Uhr** eine Einführung ins Handauflegen mit Sigrid Rebellius als Referentin an. Rebellius ist den Weg des Handauflegens seit vielen Jahren gegangen und hat ihre Erfahrungen an viele Menschen weitervermittelt. Sie ist von Anne Höfler autorisierte Lehrerin der Schule der Open Hands. Damit erfüllt die Teilnahme an diesem Seminar die Voraussetzung, an vertiefenden Weiterbildungen der Schule der Open Hands teilzunehmen.

Gedacht ist das Wochenende für alle, die ausprobieren möchten, ob sie sich dem Handauflegen öffnen möchten oder die ihre Erfahrungen vertiefen wollen.

Tagungsort ist das Gemeindehaus Muckum. Die Kosten betragen einschließlich Pausengetränken 90 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Hanno Paul
Hindenburgstr 56, Bünde.
h.paul@lukas-krankenhaus.de.

Weitere Informationen zum Handauflegen auch unter <https://t1p.de/mpmx> oder www.anne-hoefler.de.



■ DIAKONIE SOMMERSAMMLUNG 2024

Diakonie 
Diakonisches Werk im
Kirchenkreis **Herford** gGmbH

Wir können Hoffnung

Das Diakonische Werk im Kirchenkreis Herford verleiht durch das Projekt *Endlich ein Zuhause* Menschen, die im Schatten von Wohnungslosigkeit und Sucht leben, neues Licht.



Nehmen wir das Beispiel von Lukas, einem 35-jährigen Mann aus Herford, dessen Leben nach einer Scheidung und Verlust seines Arbeitsplatzes, von der Sucht gezeichnet war. Die Straßen waren sein Zuhause, die Unruhe sein ständiger Begleiter. *Endlich ein Zuhause* wurde sein Ankerpunkt. Hier fand Lukas durch einfühlsame Gespräche, Menschen die ihm zuhörten und nicht urteilten, einen sicheren Hafen.

Die Mitarbeiter des Projekts begleiteten Lukas auf seinem Weg, vermittelten ihm einen Platz in einer Entgiftung und stellten sicher, dass er nach der Therapie nicht in das alte Leben zurückfiel. Sie suchten mit ihm nach einer passenden Wohnung und standen ihm bei der Einrichtung seines neuen Lebensraumes bei.

Im Kreis Herford erzählt *Endlich ein Zuhause* die Geschichten von Menschen wie Lukas. Es ist ein Raum, in dem Dialoge Brücken bauen und aus dem Scherbenhaufen eines zerbrochenen Lebens ein Mosaik der Möglichkeiten entsteht.

Mit *Endlich ein Zuhause* beweist die Diakonie, dass die dunkelsten Wege ins Licht führen können, unterstützt durch die Zuwendung und praktische Hilfe einer Gemeinschaft, die fest im Glauben verwurzelt ist. Es ist die Verkörperung diakonischer Arbeit: sachlich fundiert, menschlich engagiert und voller Hoffnung erzählt.

Wenn auch Sie die Arbeit der Diakonie unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Spende auf das Konto der Kirchengemeinde

Stichwort »Spende - Diakonie«

IBAN DE33 4945 0120 0105 0012 42
BIC WLAH DE44 XXX

Adrian Möller
Sozialarbeiter und Diakon

Diakonisches Werk im Kirchenkreis
Herford gGmbH

■ MONTAGS

16.00 - 17.30 Uhr

Kindergruppe (6 - 11 Jahre)

17.30 bis 20.00 Uhr

Jugendgruppe

im Jugendraum an der Markuskirche

Maxi Theine · Tel. 0176.64867245

19.30 Uhr

1. und 3. Montag im Monat

Frauenabendkreis

im Christusgemeindehaus

Ilse Brinkschmidt · Tel. 05221.25697

■ DIENSTAGS

09.00 - 11.00 Uhr

14.05.24 // 09.07.24 // 18.08.24

Frauenfrühstück

im Christusgemeindehaus

Anne Höft · Tel. 05221.24899

15.00 Uhr · 14tägig

(gerade Wochen)

Frauenkreis

im Markuskirchehaus

Pfarrer Berthold Keunecke

Tel. 05221.1435692

■ MITTWOCHS

14.30 - 16.30 Uhr · 14tägig

(gerade Wochen)

Frauenhilfe

im Christusgemeindehaus

Pfarrerin Eva-Maria Schnarre

Tel. 05221.24648

Pfarrer Johannes Baumann

Tel. 05221.24649

■ DONNERSTAGS

09.00 - 11.00 Uhr

Letzer Donnerstag im Monat

**Gemischter Frühstückskreis
im Markuskirchehaus**

Berthold Keunecke · Tel. 05221.1435692

19.30 Uhr

Kirchenchor

im Markuskirchehaus

Olga Zhukova · Tel. 0172.4886425

10.00 Uhr · 14tägig

Internationaler Frauentreff

im Haus der Begegnung

Evelyne W. Müller · Tel.

■ FREITAGS

16.30 - 18.00 Uhr

Mädchenjungschar Peanuts

(5 - 10 Jahre) im Jugendraum

an der Markuskirche

Linda Eckhoff · Tel. 0171.8928494

19.30 Uhr

Posaunenchor der Thomaskirche

Ralf Wilmsmeier

Tel. 05221.25876

Uhrzeit nach Absprache

Jungbläser im Christusgemeindehaus

20.00 Uhr

Bläserkreis der Christuskirche

Rainer Meyer-Arend

Tel. 0162.7395226



Herausgeber

Das Presbyterium der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Herford Emmaus
Landsberger Str. 2
32049 Herford

Verantwortlich für den Inhalt

Pfarrer Berthold Keunecke

Grafik-Design & Satz

www.rebecca-massmann.de



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

UNTERSTÜTZEN SIE UNSEREN GEMEINDEBRIEF MIT IHRER SPENDE

Aufgrund fehlender Einnahmen durch Werbeanzeigen, bitten wir um Ihre Unterstützung zum Fortbestand unseres Gemeindebriefes. Statt Anzeigen gibt es künftig eine Sponsorenliste – auf Wunsch mit Logo, Namen und Kontaktdaten.



Bestattungen Deppendorf & Preuß

Ortsieker Weg 26 · 32049 Herford

Tel. 05221 2072

www.dp-bestattungen.de



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Vorm Holzschlinge 53 · 32049 Herford

Tel. 05221 297274

www.hka-herford.de



Hofladen Klostermeier · Fleischwaren

Wullbrinkholzweg 113 · 32049 Herford

Tel. 05221 61536 · Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 9.00 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

samstags 8.00 - 13.00 Uhr



Bau- und Möbelwerkstatt

Heinrich Landwehr

Ahmser Str. 97 · 32049 Herford

Tel. 05221 71102

www.tischlereilandwehr.de



Dachdeckerei Pietrowsky GmbH

Dachdeckermeisterbetrieb

Hombergstr. 152 · 32049 Herford

Tel. 05221 66218 · Mobil 0171 7157271

www.pietrowsky-bedachungen.de



Bestattungen Heinrich Stranghöner GmbH

32049 Herford · Tel. 05221 22782

Büro: Bielefelder Straße 12 · 32130 Enger

www.bestattungen-stranghoener.de



Hausmeister- & Gartenservice

Kilian Wellmann

Ernst Reuter Str. 80 · 32257 Bünde

Tel. 0172 5754699

WIR DANKEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

■ GEMEINDEBÜRO

Landsberger Str. 2 · 32049 Herford

Kirsten Schmidt

Tel. 05221.27100 · Fax 05221.21983
hf-kg-emmaus@kirchenkreis-herford.de

Bürozeiten

Dienstag

09.00 - 12.00 Uhr · 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag und Freitag

09.00 - 12.00 Uhr

Hier können Taufen, Trauungen und Ehejubiläen angemeldet und Patenscheine ausgestellt werden.

Bankverbindung

Sparkasse Herford

IBAN DE33 4945 0120 0105 0012 42

BIC WLAH DE44 XXX

■ PFARRERINNEN UND PFARRER

Johannes Baumann

Glatzer Straße 5c · 32049 Herford

Tel. 05221.24649

Berthold Keunecke

Landsberger Str. 12 · 32049 Herford

Tel. 05221.1435694

b.keunecke@web.de

Eva-Maria Schnarre

Glatzer Straße 5a · 32049 Herford

Tel. 05221.24648 / 05221.988-460

eva-maria.schnarre@kirchenkreis-herford.de

■ KINDERGÄRTEN

Markus-Kindergarten

Lisa Ruthenberg · Eugenia Danielmeier

Tel. 05221.6264707 · Tel. 05221.21933

Landsberger Str. 6 · 32049 Herford

Luise-Scheppler-Kindergarten

Jana Freese · Tel. 05221.24640

Glatzer Straße 5b · 32049 Herford

■ MARKUSKIRCHE

Landsberger Str. 2 · 32049 Herford

Küsterin (Kirche)

Kirsten Schmidt · Tel. 0160.3467344

Küsterin (Gemeindehaus)

Heike Stallmann · Tel. 0172.5207419

Organist / Chorleiterin

Olga Zhukova · Tel. 0172.4886425

■ THOMASKIRCHE

Senderstraße 76 · 32049 Herford

Küsterin

Margit Bögel · Tel. 0175.5073593

Organistin

Tianlin Chen · Tel. 01525 1715119

Posaunenchor

Ralf Wिल्msmeier · Tel. 05221.25876

■ CHRISTUSKIRCHE

Glatzer Straße 5d · 32049 Herford

Küsterin

Heike Stallmann · Tel. 0172.5207419

Organistin

Dariia Lytvishko · Tel. 0176.6362 4791

Bläserkreis

R. Meyer-Arend · Tel. 0162.7395226

Jugendreferent

Maxi Theine · Tel. 05221.830071

Tel. 0176.64867245

Haus der Begegnung

Evelyne W. Müller · Tel. 0173.6685 487

Diakoniestation II (Vlothoer Straße 1)

Yvonne Bender · Tel. 05221.83849

Telefonseelsorge

0800.1110 111/222 (gebührenfrei)

Ev. Krankenhauseelsorge

Pfarrerin Katja Okun-Wilmer

Tel. 05221.94-1322 oder

Tel. 05221.94-2206

